

# **Wer einmal lügt: Erklärung der Bundesregierung zum Klimawandel: Eine Analyse und der Versuch eines Dialogs**

geschrieben von Wolfgang Müller | 13. März 2015

*Die Bundesregierung schreibt:*

***Kampf gegen Erderwärmung:  
Klimaschutz hat Priorität***

***Zitat***

***In vielen Teilen der Erde steigen die Temperaturen. Naturkatastrophen nehmen zu und verursachen enorme Kosten. Die Bundesregierung nimmt diese Risiken sehr ernst. Auf dem G7-Gipfel wird sich Bundeskanzlerin Merkel deshalb besonders für den Klimaschutz einsetzen.***

**Der angesprochene G7-Gipfel wird**

dieses Jahr von Deutschland ausgerichtet und findet in einer der schönsten Regionen Bayerns, im Schloss Elmau unweit der Isartal Gemeinden Mittenwald und Krün vom 7.-8. Juni 2015 am Fuße des Wettersteingebirges statt. Barack Obama liebt bekanntlich das Klimathema, da möchte Angela Merkel ihm vielleicht einen Gefallen tun und bei einem Glas Wein ein paar schön-schaurige Katastrophenszenarien mit ihm durchdiskutieren.

Aber was ist von den Behauptungen in der Einleitung zu halten? In welchen Teilen der Erde steigen die Temperaturen? Bekanntlich steigen die Temperaturen im weltweiten Durchschnitt seit 17 Jahren nicht mehr. Irgendwo wird es regional sicher wärmer, aber anderswo auch kälter. Statistisch mitteln sich diese beiden Entwicklungen jedoch.

**Die Behauptung *“In vielen Teilen der Erde steigen die Temperaturen”* ist daher irreführend.**

**Naturkatastrophen nehmen angeblich zu? Stimmt das? Die Munich Re hat im Januar 2015 Bilanz gezogen. Das Fazit ist ein ganz Anderes als es die Bundesregierung behauptet. Laut den Münchner Rückversicherern sind die letzten drei Jahre 2012-2014 allesamt ziemlich glimpflich verlaufen. Die Frankfurter Rundschau titelte dazu am 7. Januar 2015: *“Wetterextreme: Weniger Schäden durch Naturkatastrophen”*.**

**Kein guter Anfang der Verlautbarung mit gleich zwei bösen Schnitzern. Lesen wir weiter:**

***Das Jahr 2014 war weltweit das wärmste seit 1881, dem Beginn der regelmäßigen Messungen. Das***

*ergaben Untersuchungen der US-Weltraumbehörde NASA und des US-Wetteramtes NOAA. Die weltweite Durchschnittstemperatur lag bei 14,6 Grad Celsius und damit etwa 0,8 Grad über dem langjährigen Durchschnitt des 20. Jahrhunderts.*

Wieder nicht ganz richtig. Selbst die NASA weist in einem Nachtrag darauf hin, dass der Rekord eher zweifelhaft ist. Aus statistischer Sicht sei es wahrscheinlicher – nämlich zu 62% – dass es keinen neuen globalen Temperaturrekord 2014 gegeben hat (siehe unseren Blogartikel “NASA rudert zurück: 2014 war möglicherweise doch nicht das wärmste Jahr der Messgeschichte. Experten: Erwärmungspause setzt sich noch 5, 10 oder 15 Jahre fort”).

***Auch in Deutschland wird es wärmer. Die Durchschnittstemperatur habe erstmals bei 10,3 Grad gelegen, teilte der Deutsche Wetterdienst in seiner vorläufigen Jahresbilanz mit. In Berlin war es 2014 am wärmsten und trockensten. Dort lag die Durchschnittstemperatur bei 11,3 Grad.***

**Der Hinweis auf den Deutschlandrekord ist korrekt. Allerdings wies das Deutsche Klimakonsortium (DKK) am 18. Dezember 2014 darauf hin, dass Regionalrekorde wie in Deutschland wenig über den globalen Klimawandel aussagen. Lesen wir weiter bei der Bundesregierung:**

***Klimaschutz ist  
Lebenswichtig***

***Extreme***

***Wetterereignisse  
häufen sich.***

***Im Sommer 2014***

***gab es vor***

***allem im Westen***

***und in der***

***Mitte***

***Deutschlands***

***ungewöhnlich  
viele Unwetter  
mit  
Gewitterstürmen  
, Tornados und  
Regenfluten.  
Das  
folgenschwerste  
Ereignis in  
Europa war ein  
Hagelsturm im  
Juni. Das***

***Sturmtief Ela  
überzog  
Frankreich,  
Belgien und den  
Westen  
Deutschlands  
mit bis zu zehn  
Zentimeter  
großen  
Hagelkörnern.***



**Wo sind die  
Langzeitreihen,  
die diese  
Behauptungen  
stützen? Wenn  
man sich die  
echten Daten  
anschaut, fällt  
so manche  
skizzierte  
“Häufung”  
plötzlich in**

**sich zusammen  
(siehe z.B.  
unsere  
Blogartikel  
"Hessischer  
Starkregen aus  
dem Juli 2014  
eine Folge des  
Klimawandels?  
Eher  
unwahrscheinlic  
h. Statistiken**

**zeigen eine  
Abnahme  
schwerer  
sommerlicher  
Regengüsse  
während der  
letzten 100  
Jahre“, “Neue  
Studie des  
Geoforschungsze  
ntrums Potsdam:  
In den letzten**

**7000 Jahren gab  
es in  
Oberösterreich  
18  
hochwasserreich  
e Phasen“,  
“Neue  
schweizerische  
Studien:  
Künftig weniger  
Hochwasser in  
den**

**Zentralalpen –  
Sonnenaktivität  
übt  
signifikanten  
Einfluss aus”  
und  
“Klimawandel in  
Deutschland:  
Eine  
geowissenschaft  
liche  
Betrachtung“).**

**Weiter im Text  
der  
Bundesregierung  
:**

***Die  
Bundesregieru  
ng nimmt  
diese Risiken  
sehr ernst.  
“Deshalb***

***haben wir in  
Deutschland  
bereits eine  
Anpassungsstr  
ategie und  
einen  
Aktionsplan  
entwickelt“,  
sagt  
Bundesumweltm  
inisterin  
Barbara***

***Hendricks.  
“Es kostet  
nicht die  
Welt, den  
Planeten zu  
retten”.***

***Bundeskanzler  
in Angela  
Merkel***



**bezeichnete  
das Eindämmen  
des  
Klimawandels  
als  
gesamtgesellschaftlich  
zentrale  
Herausforderung. "Je  
weiter der  
Klimawandel**

***voran  
schreitet,  
umso  
schwieriger  
werden die  
Kosten für  
die  
verheerenden  
Folgen des  
Klimawandels  
zu tragen  
sein". Für***

***Deutschlands  
Präsidentscha  
ft im Kreis  
der sieben  
führenden  
Industrienati  
onen (G7) hat  
die  
Bundeskanzler  
in deshalb  
ihren  
persönlichen***

***Einsatz für  
den  
Klimaschutz  
angekündigt.  
Es müsse  
endlich  
gelingen,  
neue  
verbindliche  
Vereinbarunge  
n zu  
beschließen.***

**Auf der  
Webseite findet  
sich dann die  
folgende grau  
hinterlegte  
Einschubbox:**

***Dauerregen  
und  
Sturmfluten  
nehmen zu: Am***

***1. August  
2014 fielen  
in Münster in  
sieben  
Stunden 292  
Liter Regen  
pro  
Quadratmeter,  
eine der  
größten je in  
so kurzer  
Zeit***

**gemessene  
Regenmenge.  
Durch den  
nördlich von  
Frankfurt  
gelegenen Ort  
Waltershausen  
wälzte sich  
eine Lawine  
aus Schlamm  
und Wasser.  
Anfang Januar**

**2015**

**blockierte**

**Sturm Elon**

**gleich drei**

**Hauptrouuten**

**der Deutschen**

**Bahn:**

**umgestürzte**

**Bäume lagen**

**auf den**

**Gleisen.**

**Innerhalb von**



***drei Tagen  
brachte die  
Nordseeküste  
sechs  
Sturmfluten  
hinter sich.  
Zahlreiche  
Fährverbindun  
gen zu den  
Inseln fielen  
aus. Auf der  
Insel***

***Wangerooge  
blieb vom  
Strand vor  
den Hotels  
kaum noch  
etwas übrig.  
Eine  
Sturmflut  
hatte große  
Teile des  
Sandes  
weggespült.***

***An der Hörnum  
Odde auf Sylt  
brachen rund  
19 Meter Düne  
ab.***

**Eine  
interessante  
Zusammenstellun  
g von  
Extremwetterbes**

**spielen der  
letzten Zeit.  
Allerdings hat  
dies keinerlei  
Bedeutung für  
die Klimafrage.  
Extremwetter  
hat es immer  
gegeben und  
wird es auch in  
Zukunft geben.  
Wichtig sind in**

**diesem  
Zusammenhang  
vor allem die  
Trends. Bei den  
Stürmen in  
Deutschland ist  
dies ziemlich  
klar:**

**Betrachtet man  
die letzten 150  
Jahre gibt es  
keinen Trend.**

**Ein  
Wissenschaftler  
team um Sönke  
Dangendorf von  
der Universität  
Siegen hat die  
Sturmgeschichte  
der Nordsee für  
die vergangenen  
170 Jahre  
untersucht und  
konnte keinen**

**Langzeittrend  
bei Stürmen und  
Sturmfluten  
feststellen.  
Bereits 2009  
hatte eine  
Gruppe um Hans  
von Storch  
darauf  
hingewiesen,  
dass bei den  
Stürmen in der**

**Nordsee starke  
dekadische  
Schwankungen  
auftreten, ohne  
langfristigen  
Trend. Noch  
weiter  
zurückreichende  
Sturmrekonstruk  
tionen aus dem  
mitteleuropäisc  
hen Raum zeigen**



**zudem, dass  
die Kleine  
Eiszeit  
generell sogar  
stürmischer al  
s heute war.**

**Wieder zurück  
zum Text der  
Bundesregierung  
:**

***Klimaw***

***andel***

***wird***

***teuer***

***Der***

***Klimaw***

***andel***

***verurs***

***acht***

***hohe***

***Kosten***

**. Die  
Gesamt  
kosten  
durch  
Naturk  
atstro**

***phen***

***Lagen***

***2014***

***weltwe***

***it bei***

***110***

***Millia***

***rden***

***Dollar***

***. Ein***

***Zyklon***

***in***

***Indien***

***verurs***

***achte***

***zum***

***Beispi***

***el***

***einen  
Schade  
n von  
sieben  
Millia  
rden***



***Dollar***

**·**

***Das***

***gilt***

***auch***

***für  
Deutsch  
land:  
Die  
Schäde  
n, die***

*das*

*Sturmt*

*ief*

*Ela*

*allein*

*hier*

***verurs***

***achte,***

***summi***

***rten***

***sich***

***auf***

**880**

***Millio***

***nen***

***Euro.***

***Der***

***Gesamt***

***s chade***

***n***

***be<sup>l</sup>ie<sup>f</sup>***

***s<sup>i</sup>ch***

***au<sup>f</sup>***

***3,5***

***Millia***

***rden***

***Euro.***

**Zyklon**

**e gab**

**es**

**schon**

**immer.**

**Zugeno**

**mmen**



**haben**

**sie**

**trotz**

**Klimaer**

**wärme**

**ng**

**aber**

**nicht.**

**Ver meh**

**rte**

**Sch äde**

**n sind**

**Laut  
Studie  
n mit  
dem  
Zuwach  
s der**

**versic  
herten  
Werte  
und  
der  
Bevölk**

**erung  
in den  
Gefahr  
engeb  
eten  
verbun**

**den**

**(siehe**

**:**

**“Neue**

**Arbeit**

**von**

**Roger  
Pielke  
Jr. :  
Anstieg  
der  
globalen**

**en**

**Extrem**

**wetter**

**versic**

**herung**

**sschäd**



**en**

**basier**

**t fast**

**vollst**

**ändig**

**auf**

**sozioö**

**konomi**

**schen**

**Gründe**

**n“).**

**Weiter**

**im**

**Text:**

***“Scha  
densr***

***eleva***

***nte***

***durch***

***Gewit***

***ter***

***bedin***

*gte*

*Unwet*

*ter*

*nehme*

*n in*

*versc*

***hiede***

***nen***

***Regio***

***nen***

***wie***

***den U***

***SA un***

***d in***

***Mitte***

***Leuro***

***pa***

***nachw***

***eisli***

***ch***

***zu"***,

***bestä***

***tigt***

***Peter***



***Höppe***

***, der***

***Leite***

***r der***

***Geo-***

***Risik***

**0 -  
Forsc  
hung  
der  
Versi  
cheru**

*ng*  
*Muníc*  
*h Re.*

**Wieder**

**um**

**muss**

**hier**

**nach**

**den**

**Langze**

**ittren**

**ds**

**gefrag**

**t**

**werden**

**. Was**

**könnte**

**der**

**Antrie**

**b der**

**Veränd**

**erunge**

**n**

**sein?**

**Studie**

**n**

**sehen**

**hier**

**durcha**

**us**

**natürl**

**iche**

**Faktor**

**en als**



**möglich**

**he**

**Übeltä**

**ter**

**(siehe**

**“Blitz**

**häufig  
keit  
in  
Brasil  
ien  
pulsie**

**rte  
währen  
d der  
vergan  
genen  
60**

**Jahre**

**im**

**Takt**

**der**

**Sonne“**

**) .**

**Weiter**

**im**

**Text**

**der**

**Bunder**

**ege run**

**g:**

***Der***

***Gesam***

***tverb***

***and***

***der***

***Deuts***

***chen***

***Versí***

***cheru***

***ngswi***

***rtsch***

***aft***

***warnt***

***schon***

***Länge***



***r vor  
einer  
Häufu  
ng  
von  
Wette***

***rkata***

***strop***

***hen***

***in***

***den***

***nächs***

***ten***

***Jahrz***

***ehnte***

***n.***

***Nach***

***einer***

***gemei***

***nsame***

***n***

***Studi***

***e von***

***Versi***

***chere***

***rn***

***und***

***Klima***

***forsc***

***hern***

***könnnt***

***en***

***Sturm***

***schäd***

***en***

***bis***

***zum***

***Ende***

***des***

***Jahrh***

***under***

***ts um***

***mehr***

***als***

***50***

***Proze***

***nt***

***zuneh***



***men .***

***Übers***

***chwem***

***mungs***

***schäd***

***en***

***könnst***

***en***

***sich***

***bis***

***2100***

***sogar***

*verdo*  
*ppeLn*

.

**Hätte,**

**könnte**

**,**

**würde.**

**Klimam**

**odelle**

**haben**

**sich**

**als**

**wenig**

**zuverl**

**ässig**

**in den**

**Letzte**

**n**

**Jahren**

**heraus**

**gestel**

**lt.**

**Kaum  
eines  
hat  
die  
seit  
17**

**Jahren**

**anhalt**

**ende**

**Erwärm**

**ungspa**

**use**



**vorher**

**zusage**

**n**

**vermoc**

**ht.**

**Gerade**

**bei**

**den**

**Übersc**

**hwemmu**

**ngen**

**gibt**

**es**

**auch**

**gegen**

**eilige**

**Progn**

**sen**

**(siehe  
“Neue  
begut-  
achtete  
Studie  
in**

**Nature**

**climat**

**e**

**Change**

**:**

**Klimaw**

**andel**

**lässt**

**Hochwa**

**sser**

**in**

**Europa**

**wohl**

**in**

**Zukunft**

**t**

**selten**

**er**

**werden**

**“). .**

**Weiter**

**im**

**Text:**



***Eile***

***ist***

***gebote***

***en:***

***Die***

***Minde***

***stkos***

***ten***

***einer***

***unter***

***lasse***

***nen***

***Anpas  
sung  
an  
den  
KLIMA  
wande***

***l***

***werde***

***n für***

***die E***

***U als***

***Ganze***

***s für***

***2020***

***noch***

***mit***

***100***

***Milli***

***arden***

***Euro***

***veran***

***schla***

***gt,***

***für***

***das  
Jahr  
2050  
berei  
ts  
mit***

**250**

***Milli***

***arden***

***Euro.***

***Eín***

***Anstí***



***eg***

***von***

***zwei***

***Grad***

***über***

***die***

***vorin  
dustr  
ielle  
Zeit  
werde  
0,2***

***bis***

***zwei***

***Proze***

***nt***

***der***

***Weltw***

***irtschaftsc***

***haftsc***

***haftungs***

***leistung***

***vernicht***

***ungen***

**, so  
der  
Weltk  
Limar  
at.**

**Sämtliche  
Berechnungen  
basieren**

**erneut**

**auf**

**Modell**

**en,**

**die**

**nicht**

**gerade  
vertra  
uens  
er  
wecken  
d  
sind.**



**Insbes  
ondere  
rechnen  
sie  
mit  
einer**

**überhö  
hten  
CO2 -  
Klimas  
ensiti  
vität,**

**die**

**nach**

**neuere**

**n**

**Unters**

**uchung**

**en**

**wohl**

**deutli**

**ch**

**niedri**

**ger**

**liegt,  
als  
Lange  
angeno  
mmen  
wurde**

**(siehe  
unsere  
n  
Blogar  
tikel  
"2 < /su**

**b >**

**wohl**

**doch**

**deutlich**

**ch**

**übersc**

**hätzt.**

**Offizi**

**elle**

**Korrek**

**tur**

**steht**



**bevor"**

**> Studi**

**en aus**

**2014**

**geben**

**Hoffnu**

**ng :**

**Erwärm**

**ungswi**

**rkung**

**des**

**CO<sub>2</sub> wo**

**h<sub>1</sub>**

**doch**

**deutlich**

**ch**

**übersc**

**hätzt.**

**Offizi  
elle  
Korrek  
tur  
steht  
bevor“**

**) . Der  
Klimat  
ext  
der  
Bundes  
regier**

**ung**

**endet**

**mit**

**einer**

**weiter**

**en**

**grau**

**hinter**

**Legten**

**Box:**

***Die  
fünf  
größt  
en  
Natur  
katas***



***troph***

***en***

***2014***

***Indie***

***n:***

***zykło***

***n***

***Hudhu***

***d: 84***

***Tote,***

***7***

***Milli***

***arden***

***Dolla***

***r***

***Schäd***

***en***

***(Okto***

***ber***

***2014)***

***Japan***

***:***

***Winte***

***rschä***

***den,***

***37***

***Tote,***

***9***

***Milli***

***arden***

***Dolla***

***r***

***Schäd***

***en***

***(Febr***

***uar***

**2014)**

***Indie***

***n und***

***Pakis***

***tan:***

***Übers***

***chwem  
munge  
n 665  
Tote,  
5,1  
Milli***



***arden***

***Dolla***

***r***

***(Sept***

***ember***

***2014)***

***China***

***:***

***Erdbe***

***ben,***

***617***

***Tote,***

**5**

***MILLI***

***arden***

***DOLLA***

***r***

***Schäd***

***en***

***(Augu***

***st***

***2014)***

***Brasí***

***lien:***

***Dürre***

***, 5***

***Milli***

***arden***

***Dolla***

***r***

***Schäd***

***en***

***(2014***

***)***

**Wieder**

**das**

**alte**

**Muster**

**: Eine**

**Aufzäh**

**Lung**

**von**

**Einzel**

**ereign**

**issen**

**ohne**



**Trenda**

**ngabe.**

**Ähnlic**

**he**

**Übersi**

**chten**

**könnte**

**man**

**für**

**jedes**

**Jahr**

**der**

**mensc**

**lichen**

**Gesch**

**ichte**

**erstel**

**len.**

**Über  
den  
Klimaw  
andel  
sagt  
die**

**Tabell  
e  
nichts  
aus,  
was  
allerd**

**ings**

**die**

**wenigs**

**ten**

**Leser**

**der**

**Meldun**

**g**

**erkenn**

**en**

**können**

**■**

**Im**

**Zuge**

**unserer**

**r**

**Bemühu**

**ngen**



**zur  
Schaffung  
ung  
eines  
neuen  
Klimad**

**ialogs**

**wollen**

**wir**

**die**

**Bundes**

**regier**

**ung**

**anschr**

**eiben**

**und**

**auf**

**die**

**Diskre  
panzen  
hinwei  
sen.  
Vielle  
icht**

**kann**

**unsere**

**Volksv**

**ertret**

**ung**

**hier**

**ein  
wenig  
aufklä  
ren,  
wie  
die**

**Einlas**

**sungen**

**gemein**

**t**

**sind...**

**Hier  
finden  
Sie  
das  
Kontakt  
tformu**



**Land  
der  
Bundes  
regier  
ung**